

Dienstag, 30. Juni 2026
LAG Traun-Alz-Salzach
Turnhalle in Kastl
Versammlungsleiter: Andreas Bratzdrum

Anwesenheit

Öffentlicher Sektor: Andreas Bratzdrum, Vorsitzender — Hans-Jörg Birner, stellvertretender Vorsitzender — Johannes Danner, Schatzmeister — entschuldigt: Robert Moser, Schriftführer; Maik Krieger
IG Klima und Ressourcenschutz: Dr. Ute Künkele — Stefan Kramheller — entschuldigt: Ilse Englmaier
IG Regionalwirtschaft: Christoph Wamsler — Uwe Nagl — Andreas Wimmer — entschuldigt: Eva Bernauer
IG Sozialer Zusammenhalt: Alfred Schupfner — Monika Fuchs — Waltraud Jetz-Deser

1. **Begrüßung durch LAG-Vorsitzenden Bgm. Andreas Bratzdrum und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**
gegeben. Die Einladung zur Sitzung wurde fristgemäß am 3. Juni 2026 per Mail versandt.

2. **Verlängerung des Bürgerengagements Mobile Bühnenüberdachung:**

SACHLAGE: Wegen einer ungeplanten Verzögerung ist bei einem der Bürgerengagements eine Fristverlängerung notwendig. Das Ansuchen liegt der LAG in schriftlicher Form samt Unterschrift vor.

BESCHLUSSVORSCHLAG: Auf Ansuchen des Historischen Vereins Tittmoning, vertreten durch Rainer Zimmermann, soll der Beschluss gefasst werden, das Bürgerengagement „Mobile Bühnenüberdachung“ bis 30.9.2026 zu verlängern.

11 Personen haben abgestimmt

3 aus dem öffentlichen Sektor

8 aus dem nicht-öffentlichen Bereich

Die Anforderung höchstens 49% der Stimmanteile je Interessengruppe wurde eingehalten.

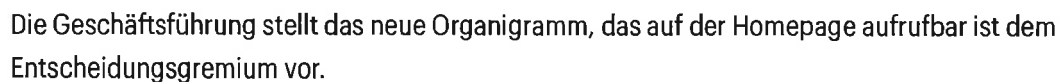
Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

3. **Flexibilisierung des Budgets aufgrund Unterschreitung der LAG-spezifischen Obergrenze:**

SACHLAGE: Im LEADER-Förderbudget sind die Fördermittel an die vier Entwicklungsziele 1. Klima und Ressourcen schützen / 2. Daseinsvorsorge sichern, demografischen Wandel gestalten und Lebensqualität fördern / 3. Förderung der regionalen Wertschöpfung und Regionalwirtschaft / 4. Förderung des sozialen Zusammenhalts gebunden. Jedes der Ziele hat ein konkretes Budget. Doch aufgrund der vom Ministerium vorgegebenen Mindestauszahlungshöhe könnten so Restbudgets entstehen, die nicht mehr an Projekte ausbezahlt werden können. Um diese Situation zu vermeiden empfiehlt das AELF in Rosenheim den Beschluss der Flexibilisierung der Restmittel. Ohne diesen formal getroffen zu haben, kann das für den Herbst geplante Projekt von Feichten und Unterneukirchen mobile Bühnenteile zu beschaffen und gemeinsam zu nutzen nicht mehr umgesetzt werden.

BESCHLUSSVORSCHLAG: Aufgrund der Unterschreitung der LAG-spezifischen Obergrenze beschließt die

4. Verschiedenes:



Georg Hofstätter, LAG Management